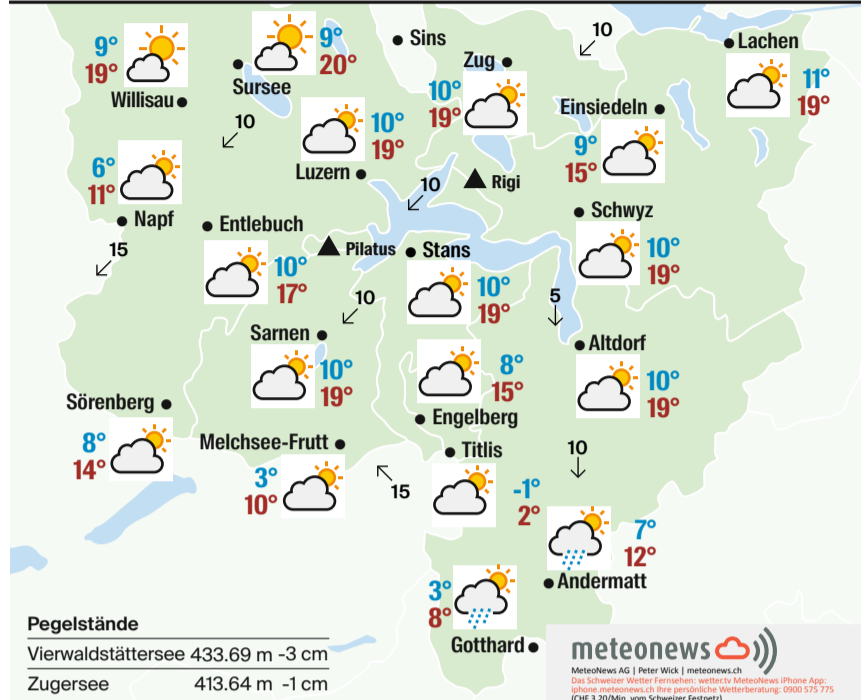
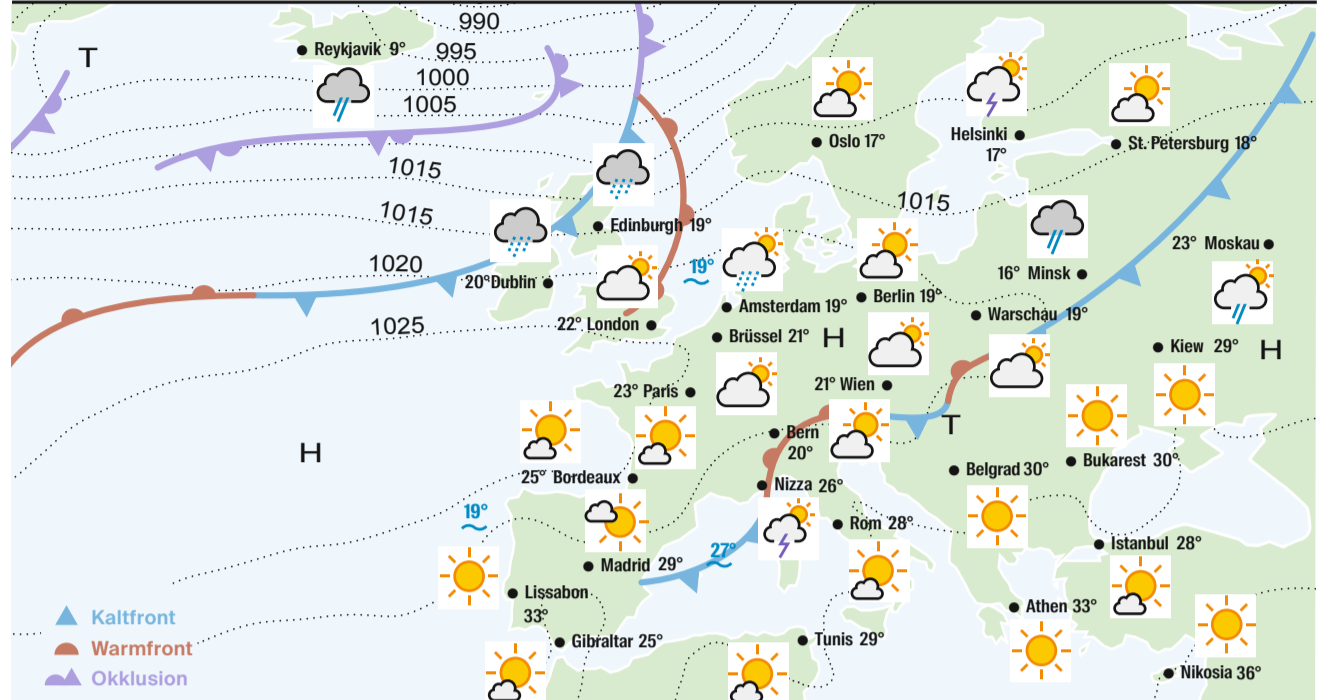


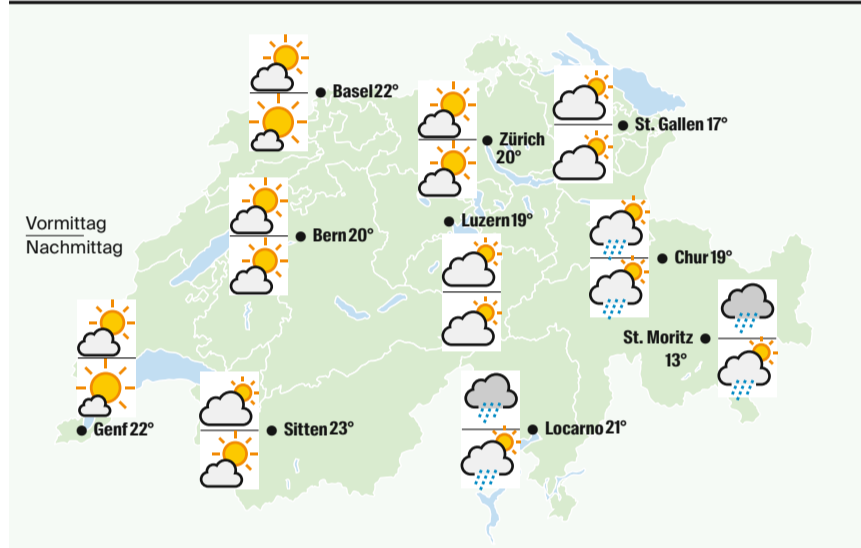
Zentralschweiz



Europa



Schweiz



Kalendarium

	Aufgang heute morgen	Untergang heute morgen
Sonne	06.54 06.55	19.54 19.52
Mond	22.19 22.44	11.56 13.00

Mondphasen



Städte Wetter International

Johannesburg	☀️	23°
Kairo	☀️	37°
Mexiko-Stadt	☁️	24°
New York	☀️	26°
Peking	☀️	31°
Rio de Janeiro	☀️	28°
San Francisco	☀️	28°
Sydney	☀️	21°
Tokio	☁️	30°

Bade- und Segelwetter

	Bft	°C
Ägerisee	NO	2-4 21°
Baldeggersee	NO	2-5 21°
Sarnsee	NO	2-4 19°
Sempachersee	NO	2-5 22°
Vierwaldstättersee	NO	2-4 20°
Zugersee	NO	2-4 21°

Luzerner Zeitung

Donnerwetter, was für eine treffende Prognose.

luzernerzeitung.ch abo*

Zunehmender Hochdruckeinfluss

Allgemeine Lage: Von Westen her hat sich wieder ein Ausläufer des Azorenhochs nach Mitteleuropa ausgedehnt, mit der daraus resultierenden Bisenströmung gelangt wieder trockenere Luft zur Alpennordseite. Ein kleines Tief über Italien versorgt dagegen den Alpensüdhang noch einmal mit Feuchtigkeit. Am Dienstag nimmt der Hochdruckeinfluss überhand.

Region: In Richtung Mittelland startet die neue Woche freundlich, die Sonne kann sich hier wieder deutlich besser in Szene setzen. Entlang der Alpen dominieren dagegen nach wie vor die Wolken, allerdings bleibt es dabei zum überwiegenden Teil trocken. Bei leichter bis mässiger Bise werden um die 19 Grad erreicht.

Aussichten: Am Dienstagmorgen gibt es vor allem entlang der Voralpen und in manchen Tälern zunächst ein paar Hochnebelchwaden, sonst hat tagsüber die Sonne das Sagen. Am Mittwoch und Donnerstag geht es mit schönem Spätsommerwetter weiter.

Tendenzen

	Di	Mi	Do	Fr
Zentralschweiz	☀️ 9° 22°	☀️ 10° 25°	☀️ 12° 25°	☀️ 13° 24°
Westschweiz	☀️ 12° 23°	☀️ 14° 25°	☁️ 15° 26°	☁️ 16° 25°
Südschweiz	☀️ 14° 25°	☀️ 13° 26°	☀️ 14° 27°	☁️ 16° 23°

Schadstoffe

Ozon	■ gering
Feinstaub	■ keine
Stickoxide	■ gering

Pollen

Beifuss	■ gering
Ambrosia	■ gering
Ampfer	■ gering

Geburtstag

Gloria Gaynor
 Jörg Pilawa

Namenstag

Judith
 Otto
 Regina

Ratgeber

Sich in Gesellschaft küssen – ist das unangemessen?

Stil Wir gehen oft und gerne mit einem befreundeten Paar essen. Alles wäre super, würden sich die beiden nicht jedes Mal beim Anstossen küssen. Ich finde solche Rituale in Gesellschaft anderer eher peinlich, zumal wir alle vier über 60 Jahre alt sind. Denke ich hier zu intolerant und bieder?

Ihre Frage bringt mich in einen Erklärungsnotstand. Meine Meinung deckt sich hier nicht vollumfänglich mit der Meinung von Knigge. Denn dieser besagt, dass das Küssen ein ganz persönliches Bedürfnis zweier Menschen ist und deshalb nur in den eigenen vier Wänden und nicht auf dem öffentlichen Parkett zelebriert werden sollte. Schon gar nicht bei Tisch. Das entspreche nicht den guten Manieren. Die Begründung dafür ist so formuliert, wie auch Sie sie vermutlich formulieren würden. Unfreiwillig Zuschauende könnten nämlich unangenehm und peinlich berührt sein, beim Mitansetzen derartiger Zärtlichkeiten. Deshalb empfiehlt Knigge, ausserhalb der privaten Räumlichkeiten, also an geschäftlichen, gesellschaftlichen oder offiziellen Einladungen im öffentlichen Raum

das Küssen beim Anstossen lieber zu unterlassen.

Ich persönlich sehe das nicht so eng, verstehe aber teilweise Ihr Unbehagen. Es ist wohl für niemanden angenehm, heftig knutschenden Pärchen zuzusehen, und da gibt es für mich ganz klare Grenzen. Es sollte bei einem Kuss bleiben – alle weiteren

Kurzantwort

Knigge sagt: Kein Küssen beim Anstossen in der Öffentlichkeit. Ich sehe das ein bisschen anders. Ein Kuss ist erlaubt. Zärtlichkeiten müssen im Alltag Platz haben dürfen. Und gerade bei älteren Menschen rührt es zu sehen, dass Liebe kein Verfallsdatum hat. Und: Frischverliebte sind schuldunfähig. (sh)

«Aktionen» sind nicht für die Öffentlichkeit gedacht.

In Ihrem Fall handelt es sich um ein sehr vertrautes, ja sogar befreundetes Paar, das sich beim Anstossen einfach sehr gerne küsst und kein weiteres Techtelmechtel veranstaltet. Da bin ich der Meinung, dass dieser minimale Austausch von Verliebtheit sein darf, auch wenn er am Tisch und in Anwesenheit anderer stattfindet.

Liebe ohne Verfallsdatum

Zärtlichkeiten müssen in unserem Alltag Platz haben dürfen. Ich finde, dass ganz allgemein zu wenige davon ausgetauscht werden. Denn nicht selten können wir Paare beobachten, die sich weder beim Kommen noch beim Gehen fürsorglich anfassen, die den ganzen Abend lang wortlos an einem Tisch sitzen, sich kaum

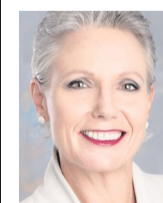
noch ansehen und in der Folge nicht einmal die minimalste Wertschätzung oder Verliebtheit zeigen. Diese Kälte mit anzusehen, ist ausserordentlich bedrückend.

Deshalb finde ich nicht, dass die Regeln des Anstandes gebrochen werden, wenn zwei Händchen halten, sich berühren oder auch einmal ein Küsschen austauschen. Auch nicht bei älteren Paaren. Ich empfinde es vielmehr als ganz besonders berührend zu sehen, dass Liebe tatsächlich kein Verfallsdatum hat.

Milde mit frisch Verliebten

Natürlich sollte es kein Pflichtküssen oder Reflexküssen sein. Zu erkennen ist dieses an der stark zugespitzten Lippenform. Auch braucht es kein Zurschaustellen der Verliebtheit. Davon ausgeschlossen sind allerdings alle Frischverlieb-

ten. Diesen wird mehr Toleranz entgegengebracht. Denn sie können jeweils offensichtlich auch in Gesellschaft nicht voneinander lassen und sind so schlicht schuldunfähig.



Doris Pfyl

Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin des Schweizer Fachverbands FSFM, www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
 E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
 Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

ANZEIGE

Luzerner Zeitung

Wir spielen Ihnen die Information zu, damit Sie mit Ihrer Argumentation immer wieder einen Volltreffer landen.

luzernerzeitung.ch abo*